

Fotorecht

Recht der Aufnahme, Gestaltung und Verwertung von Bildern

Herausgegeben von

Prof. Dr. Oliver Castendyk

Rechtsanwalt

Mit Beiträgen von

Julia Bezenberger, Elena Blobel, Wolf Buchholz,
Bettina-Axenia Bugus, Prof. Dr. Oliver Castendyk,
Dr. Jan Conrady, Dr. Anja Doepner-Thiele, Andreas Hempel,
Dr. Silke Caplan, Michael Nielen, Robert Pahlen, Anne Silies,
Ansgar Silies, Dr. Hans Peter Wiesemann

2., völlig neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 09353 3](http://ESV.info/978_3_503_09353_3)

ISBN: 978 3 503 09353 3

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2012
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO Norm 9706.

Satz: Druckerei Gottschalk, Berlin
Druck: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Die Fotografie als Beruf und als Hobby hat sich durch Digitalisierung und Internet geändert. Nicht nur die Bearbeitungs- und Verwertungsmöglichkeiten haben sich vervielfacht, sondern auch die Verfügbarkeit, weltweite Konkurrenz und die Möglichkeiten der ungenehmigten Vervielfältigung. Parallel und oft als Folge dieser Entwicklung wurde das deutsche Urheberrecht in vielen Abschnitten novelliert und haben gleichzeitig die Gerichte überkommene Interpretationen durch neue ersetzt. Die praktische Auswirkung davon ist, dass für Fotografen Rechtsfragen insbesondere aus dem Bereich des Urheberrechts und des Presserechts eine ständig wachsende Rolle spielen. Anders als vor 20 Jahren können professionelle Fotografen ohne grundlegende Kenntnisse des Rechts nicht mehr ihren Beruf praktizieren, jedenfalls nicht ohne Nachteile.

Dieses Buch versucht, die für einen Fotografen relevanten rechtlichen Grundlagen darzustellen. Soweit möglich und sinnvoll soll dabei auch der ökonomische Bezug hergestellt werden. Es geht um das Verhältnis zwischen Fotografen und Bildverwertern, rechtliche Vorgaben für ihre effektive und faire Zusammenarbeit, sowohl individuell als auch im Bereich bestehender kollektiver Strukturen durch Tarifverträge, Allgemeine Geschäftsbedingungen und Verwertungsgesellschaften.

Die Idee zur ersten Auflage des vorliegenden Werks entstand im Rahmen eines Seminars zum Thema Fotorecht am Institut für Telekommunikations- und Medienrecht (ITM) an der Universität Münster und ist das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit von Studenten, Praktikern und Mitarbeitern des Instituts. Die hier nunmehr vorliegende zweite Auflage setzt diese Zusammenarbeit im Rahmen der Hamburg Media School fort.

Das Werk richtet sich an Fotografen, Bildagenturen, Vermittler sowie Verwerter von Fotografien in jeglicher Form, aber auch an Rechtsanwälte, die in diesem Bereich tätig sind.

Mein Dank gilt den Autoren und Autorinnen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hamburg Media School für ihre Beiträge und ihre Geduld mit dem langjährigen Projekt. Besonderen Dank schulde ich meiner langjährigen wissenschaftlichen Mitarbeiterin Elena Blobel, durch deren Arbeit und ständige Aktualisierung dieses Buch entstanden ist. Redaktionsschluss ist Mai 2011.

Berlin, im Juni 2011

Prof. Dr. Oliver Castendyk, MSc. (LSE)

Bearbeiterverzeichnis

- Julia Bezenberger*, Rechtsanwältin in Berlin
Teil 3: Sonstige rechtliche Rahmenbedingungen (Rn. 413–676)
- Elena Blobel*, Referentin in der Staatskanzlei Brandenburg
Teil 2 B III 1: Verträge über Fotorechte, Fotoproduktionsverträge und Verträge über fotografische Kunstobjekte (Rn. 315–373)
- Wolf Buchholz*, Rechtsreferendar in Berlin
Teil 2 A I: Fotografie und Urheberrecht (gemeinsam mit Robert Pahlen)
(Rn. 63–191)
- Bettina-Axenia Bugus*, Rechtsanwältin in Hamburg
Teil 4 C II: Künstlersozialversicherungsrecht (Rn. 727–736)
- Prof. Dr. Oliver Castendyk*, Rechtsanwalt in Berlin
Teil 2 B II 3: Allgemeine Geschäftsbedingungen (Rn. 306–314)
Teil 2 B IV: Verwertungsgesellschaften (Rn. 408–412)
- Dr. Jan Conrady*, Rechtsanwalt in Düsseldorf
Teil 2 B II 1, 2: Grundsätze des allgemeinen Vertragsrechts (Rn. 298–305)
Teil 2 B III 2: Honorarverträge für Fotomodelle (Rn. 374–407)
- Dr. Anja Doepner-Thiele*, Rechtsanwältin in Düsseldorf
Teil 4 A: Abgrenzung Kunst und Gewerbe (Rn. 677–698)
Teil 4 B: Urheberrechtliche Besonderheiten bei Fotografen in Arbeitnehmerstellung (Rn. 699–722)
Teil 4 C. 1: Steuerrecht (Rn. 723–726)
- Andreas Hempel*, Fotograf in Düsseldorf
Teil 1 A: Technische Grundlagen (Rn. 1–36)
- Dr. Silke Caplan*, Rechtsanwältin in Essen
Teil 2 B I: Grundsätze des Urhebervertragsrechts (Rn. 272–297)
- Dr. Michael Nielen*, Rechtsanwalt in Freiburg
Teil 2 A II: Besonderheiten der digitalen Fotografie (Rn. 192–238)
- Robert Pahlen*, Rechtsreferendar in Potsdam
Teil 2 A I: Fotografie und Urheberrecht (gemeinsam mit Wolf Buchholz)
(Rn. 63–191)
- Anne Silies*, Rechtsanwältin in Lingen (Ems)
Teil 1 B: Wirtschaftliche Grundlagen und Organisation des Fotomarktes (gemeinsam mit Ansgar Silies) (Rn. 37–62)
- Ansgar Silies*, Diplom-Designer
Teil 1 B: Wirtschaftliche Grundlagen und Organisation des Fotomarktes (gemeinsam mit Anne Silies) (Rn. 37–62)
- Dr. Hans Peter Wiesemann*, Rechtsanwalt in München
Teil 2 A III: Rechtsfolgen der Urheberrechtsverletzungen (Rn. 239–271)

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummer
Vorwort	5	
Bearbeiterverzeichnis	7	
Inhaltsverzeichnis	9	
Abkürzungsverzeichnis	21	
Teil 1:		
Technische und wirtschaftliche Grundlagen		
	25	1–62
A. Technische Grundlagen der Fotografie	27	1–36
I. Die Geschichte der Fotografie	27	2–9
1. Physikalische Entdeckungen	27	2
2. Chemische Entdeckungen	27	3
3. Die ersten Fotografien	28	4–6
4. Der erste Rollfilm	28	7–8
5. Die weitere Entwicklung bis heute	29	9
II. Der aktuelle Stand der Fototechnik	30	10–35
1. Wie entsteht ein analoges Bild?	30	11–17
a) Der Verschlussvorhang	30	12
b) Die Blende	30	13
c) Die Blendeneröffnung	31	14
d) Der Belichtungsmesser	31	15
e) Der gestalterische Umgang mit Blende und Verschlusszeit	32	16
f) Selektive Schärfentiefe	32	17
2. Kameratypen	33	18–21
a) Großformatkameras	33	19
b) Das Kleinformat	34	20
c) Das Mittelformatsystem	34	21
3. Die Objektivpalette	34	22–24
a) Die Brennweite	35	23
b) Die Lichtstärke	35	24
4. Das Filmmaterial	35	25–28
a) Filmempfindlichkeit	35	26
b) Negativ- und Positivfilm	36	27
c) Spezialfilme	37	28
5. Die Filter	37	29
6. Die Digitaltechnik	37	30–35
a) CCD-Sensor	38	31
b) CMOS-Sensor	39	32
c) Vor- und Nachteile der beiden Sensor-Systeme	39	33
d) Digitale Kameramodelle	39	34
e) Analog – contra Digitaltechnik	40	35

III.	Fotografisches Sehen	41	36
B.	Wirtschaftliche Grundlagen und Organisation des Fotomarktes.	42	37–62
I.	Ursprünge	42	37–38
II.	Der Fotograf	43	39–45
	1. Der Amateurfotograf	43	40
	2. Der professionelle Fotograf	44	41–45
	a) Ausbildungsmöglichkeiten zum Fotografen	44	42
	b) Fotojournalisten	44	43
	c) Studiofotografen	45	44
	d) Der Bildende Künstler (Kunstfotograf)	45	45
III.	Die Fotoindustrie	46	46–49
IV.	Vermarktung und Lizenzierung	47	50–59
	1. Bildagenturen	47	50–54
	a) Universalagenturen	48	51
	b) Fachagenturen	49	52–54
	aa) Pressebildagenturen	49	52
	bb) Spezialbildagenturen	49	53
	cc) Microstockagenturen	49	54
	2. „Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst“	50	55
	3. Galerien	51	56–58
	a) „Lumas“	51	57
	b) Online-Bildergalerien	52	58
	4. Auktionshäuser	52	59
V.	Die Verwender	54	60–62
	1. Zeitungen und Zeitschriften	54	60
	2. Kunstbuchverlage	54	61
	3. Das Foto im Internet	54	62

Teil 2:

	Die Fotografen und ihre Rechte	57	63–412
A.	Fotografie und Urheberrecht	59	63–271
I.	Urheberrecht der Fotografen	59	63–191
	1. Urheberrechtlicher Schutz von Fotos	59	64–77
	a) Lichtbildwerk	61	67–75
	aa) Persönliche Schöpfung	61	69–70
	bb) Geistiger Gehalt	62	71
	cc) Konkretisierung in sinnlich wahrnehmbarer Form	63	72
	dd) Gestaltungshöhe	63	73
	ee) Beispiele	64	74–75
	b) Lichtbild	66	76–77
	2. Urheberrechtlicher Schutz von Filmausschnitten	67	78–80
	a) Screenshots	68	79
	b) Film-Stills	69	80
	3. Schutzdauer	69	81–85

4. Urheberpersönlichkeitsrechte und Verwertungsrechte . . .	71	86–121
a) Allgemein	71	86
b) Urheberpersönlichkeitsrechte	72	87–99
aa) Veröffentlichungsrecht, § 12 UrhG	73	89–91
bb) Anerkennung der Urheberschaft, § 13 UrhG . . .	74	92–96
cc) Entstellung des Werkes, § 14 UrhG	77	97–98
dd) Beispiele	78	99
c) Verwertungsrechte des Urhebers	79	100–121
aa) Vervielfältigungsrecht, § 16 UrhG	79	101–106
bb) Verbreitungsrecht, § 17 UrhG	82	107–110
cc) Ausstellungsrecht, § 18 UrhG	84	111
dd) Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrecht, § 19 UrhG	84	112
ee) Recht der öffentlichen Zugänglichmachung, § 19a UrhG	84	113
ff) Senderechte, §§ 20 ff. UrhG	85	114–115
gg) Bearbeitungsrecht, § 23 UrhG	86	116–121
5. Gesetzliche Einschränkungen	90	122–181
a) Unentgeltliche Einschränkungen	92	128–164
aa) Vorübergehende Vervielfältigung, § 44a UrhG . .	92	129–135
bb) Rechtspflege und öffentliche Sicherheit, § 45 UrhG	94	136–143
cc) Berichterstattung über Tagesereignisse, § 50 UrhG	96	144–148
dd) Zitatrecht, § 51 UrhG	98	149–157
ee) Bildnisse, § 60 UrhG	101	158–164
b) Entgeltliche Einschränkung	103	165–181
aa) Sammlungen für Kirchen-, Schul- oder Unterrichtsgebrauch, § 46 UrhG	103	166–170
bb) Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe von Abbildungen, die in Zusammenhang mit Zeitungsartikeln stehen, § 49 UrhG	104	171–175
cc) Öffentliche Zugänglichmachung und Vervielfältigung für Unterricht und Forschung, § 52a UrhG	106	176
dd) Wiedergabe an elektronischen Leseplätzen, § 52b UrhG	106	177
ee) Privatkopie, §§ 53, 54 UrhG	107	178–181
6. Beteiligung mehrerer (§§ 8, 9 UrhG)	108	182–191
II. Besonderheiten der digitalen Fotografie	113	192–238
1. Nutzungsmöglichkeiten digitaler Fotografien und der elektronischen Bildverarbeitung	113	193–194
2. Rechtlicher Schutz der elektronischen Bildaufzeichnung und -verarbeitung	114	195–204
a) Urheberrechtlicher Schutz elektronischer Bildaufzeichnungen	114	196–199
aa) Einordnung elektronischer Bildaufzeichnungen als Lichtbild(-werk)	114	197
bb) Schutzdauer	114	198–199
b) Schutz bei der Digitalisierung bestehender Fotografien	115	200

c)	Schutz der elektronischen Bildherstellung und -bearbeitung mittels Computer	115	201–204
3.	Persönlichkeitsrechtliche Besonderheiten im Rahmen der elektronischen Bildverwertung und -verarbeitung	117	205–212
a)	Die Veröffentlichung digitaler Bilder	117	205–206
b)	Die Urheberbezeichnung bei digitalen Bildern und Fotomontagen	117	208–209
c)	Veränderung der fotografischen Vorlage.	118	210
d)	Beschränkungen der Bildmanipulation durch das Recht am eigenen Bild oder das allgemeine Persönlich- keitsrecht	119	211–212
4.	Betroffene Verwertungsrechte im Rahmen der elektronischen Bildverarbeitung	120	213–220
a)	Automatische Speichervorgänge im Rahmen der Bildnutzung	120	213–215
b)	Öffentliche Zugänglichmachung von Bildern	122	216–218
c)	Keine Erschöpfung bei der Online-Übermittlung von Bildern	122	219–220
5.	Zulässigkeit und Grenzen der digitalen Bildbearbeitung und -manipulation.	123	221–231
a)	Die Einordnung einer digitalen Bildbearbeitung in die urheberrechtlichen Tatbestände.	123	222–224
b)	Die Herstellung einer Bearbeitung ohne Zustimmung des Berechtigten.	125	225
c)	Veröffentlichung oder Verwertung einer elektronisch bearbeiteten Bilddatei	125	226–227
d)	Rechte an der digital bearbeiteten bzw. manipulierten Bilddatei.	125	228
e)	Schutz des Betrachters und der abgebildeten Personen	126	229–231
6.	Vertragliche Vereinbarungen im Rahmen der digitalen Bildnutzung und -verarbeitung	127	232–238
a)	Zur Möglichkeit der Rechtseinräumung für unbekannte Nutzungsarten	127	233–235
b)	Die Bedeutung ausdrücklicher Vereinbarungen.	128	236–238
III.	Urheberrechtliche Ansprüche bei unberechtigter Nutzung	129	239–271
1.	Ansprüche aus dem Urheberrecht.	129	240–262
a)	Schadensersatzansprüche	129	241–253
aa)	Verletzung	130	242
bb)	Widerrechtlichkeit	131	243–244
cc)	Verschulden	132	245
dd)	Kausaler Schaden	133	246
ee)	Rechtsfolge	133	247–252
(1)	Tatsächlicher Schaden	134	248–250
(2)	Verletzergewinn.	135	251
(3)	Angemessene Lizenzgebühr.	136	252–253
b)	Unterlassungsansprüche.	137	254–256
aa)	Wiederholungsgefahr	137	255
bb)	Erstbegehungsgefahr	138	256

c) Beseitigungsansprüche	139	257
d) Vernichtungs-, Rückruf- und Überlassungsansprüche	139	258
e) Auskunftsansprüche	140	259–262
2. Ansprüche aus dem allgemeinen Zivilrecht	142	263–264
3. Durchsetzung urheberrechtlicher Ansprüche	143	265–271
a) Außergerichtliche Durchsetzungsmöglichkeiten.....	143	266–267
b) Gerichtliche Durchsetzungsmöglichkeiten.....	145	268–271
aa) Zuständigkeit.....	145	269
bb) Prozessführungsbefugnis.....	146	270
cc) Klagegegner.....	147	271
B. Urhebervertragsrecht und allgemeines Vertragsrecht. ...	149	272–412
I. Grundsätze des Urhebervertragsrechts	149	272–297
1. Keine Übertragung des Urheberrechts in toto.....	149	273–274
2. Einfache und ausschließliche Nutzungsrechte.....	150	275–277
3. Zweckübertragungsgrundsatz	151	278–279
4. Beschränkung von Nutzungsrechten	153	280–283
a) Räumliche Beschränkung.....	153	281
b) Zeitliche Beschränkung.....	154	282
c) Inhaltliche Beschränkung.....	154	283
5. Die angemessene Vergütung, § 32 UrhG	155	284–290
6. Weitere finanzielle Beteiligung, § 32 a UrhG	156	291–292
7. Bei Vertragsschluss unbekannte Nutzungsarten	157	293–295
8. Einräumung weiterer Nutzungsrechte an Dritte.....	159	296–297
II. Grundsätze des allgemeinen Vertragsrechts	161	298–314
1. Zustandekommen von Verträgen.....	161	299–300
a) Angebot und Annahme	161	299
b) Stellvertretung	162	300
2. Wirksamkeit von Verträgen	162	301–305
a) Anfechtung	162	302
b) Sittenwidrigkeit.....	162	303
c) Minderjährige	163	304
d) Formvorschriften	163	305
3. Allgemeine Geschäftsbedingungen	163	306–314
a) Begriff der AGB	163	307
b) Einbeziehung der AGB und Vorrang individueller Abreden	164	308
c) Inhaltskontrolle.....	165	309–314
aa) Generalklausel.....	165	310
bb) Sonderfall des sog. „Buy-Out“ der Rechte	165	310
cc) Spezielle Klauselverbote.....	166	311–313
(1) Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit, § 309 BGB.....	166	312
(2) Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit, § 308 BGB.....	167	313
dd) Schriftformklauseln	168	314
III. Besondere Verträge	169	315–407

1. Verträge über Fotorechte, Fotoproduktionsverträge und Verträge über fotografische Kunstobjekte	169	315–373
a) Lizenzverträge	169	316–348
aa) Verträge mit Bildagenturen	172	322
(1) Bildagenturvertrag	172	323–327
(a) Rechtsnatur	172	323
(b) Nutzungsrechtsumfang	172	324
(c) Vergütung/Erlösverteilung	173	325
(d) Haftung	173	326
(e) Vertragsbeendigung	174	327
(2) Verträge zwischen Agentur und Verwertern	175	328–340
(a) Geschäftspraxis	175	329
(b) Rechtsnatur	175	330
(c) Nutzungsrechtsumfang	176	331
(d) Vergütung	176	332–334
(e) Urhebernennung und Agenturvermerk	178	335
(f) Rückgabe des Bildmaterials	178	336
(g) Haftung	179	337
(h) Vertragsstrafen und Schadenspauschalen	179	338–340
(3) Royalty-Free-Lizenzen und Creative Commons	181	341–342
bb) Verträge mit Verlagen	182	343–348
(1) Verträge zwischen Fotografen und Buchverlagen	182	343–345
(2) Verträge mit Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen	183	346–348
b) Fotoproduktionsverträge	184	349–367
aa) Rechtliche Einordnung	185	350
bb) Vertragspflichten	186	351–360
(1) Pflichten des Fotografen	186	351–355
(a) Erbringung der Werkleistung	186	352
(b) Nutzungsrechtseinräumung	186	353–354
(c) Nebenleistungen	187	355
(2) Pflichten des Auftraggebers	187	356–360
(a) Abnahme	188	356
(b) Vergütung	188	357–360
cc) Haftung bei Pflichtverletzungen	190	361–364
(1) Sach- und Rechtsmängel	190	361–363
(2) Verletzung von Treuepflichten	191	364
dd) Sonstige vertragliche Bestimmungen	191	365
ee) Standfotos	191	366
ff) Bildnisbestellungen	191	367
c) Verträge über fotografische Kunstobjekte	192	368–373
aa) Ausstellungs- und Galerverträge	192	368–371
bb) Kommissionsverträge	193	372
cc) Kaufverträge	193	373
2. Honorarverträge für Fotomodelle	194	374–381
a) Das Modell und sein Umfeld	194	375–381

aa)	Der Kunde	194	376
bb)	Das Fotomodell	194	377
cc)	Die Arbeitsvermittlung	194	378–381
(1)	Die Künstlervermittlung	194	379
(2)	Die Modellagentur	194	380–381
b)	Der Vertrag zwischen dem Modell und dem Kunden	195	382–407
aa)	Rechtsnatur des Vertrages	195	383
bb)	Nutzungsrechte	196	384–397
(1)	Die Einwilligung	196	385
(2)	Der Umfang	196	386–390
(a)	Verwendungszweck	196	387–388
(b)	Nutzungsform	197	389
(c)	Dauer	197	390
(3)	Die Beseitigung der Einwilligung	198	391–397
(a)	Unwiderruflichkeitsklauseln	198	392
(b)	Wirkung des Widerrufs	199	393
(c)	Minderjährige Modelle	199	394–395
(d)	Körperteilmodelle	200	396
(e)	Der Velma	200	397
cc)	Die Buchungsbedingungen	201	398–404
(1)	Buchungsgrundlage	201	399
(2)	Nutzungsrechte	201	400
(3)	Honorarvereinbarung, Reisekosten	201	401
(4)	Erfüllungshindernisse	202	402–404
dd)	Problematik der Buchungsbedingungen	202	405–407
IV.	Verwertungsgesellschaften	204	408–412
1.	Der Zweck von Verwertungsgesellschaften	204	408
2.	Die für Fotografen zuständige Verwertungsgesellschaft – die VG Bild-Kunst	204	409
3.	Wahnehmungs- und Gegenseitigkeitsverträge	205	410
4.	Rechtsverhältnis zu den Nutzern	206	411
5.	Verteilung der Einnahmen der VG Bild-Kunst	206	412

Teil 3:

	Sonstige rechtliche Rahmenbedingungen	209	413–676
A.	Sachfotografie	211	413–465
I.	Fotos von urheberrechtlich geschützten Motiven	211	414–437
1.	Welche Motive genießen Urberschutz?	212	415–418
a)	persönliche geistige Schöpfung	212	416–417
b)	zeitliche Begrenzung des Urberschutzes	213	418
2.	Konsequenzen des Urberschutzes des abgebildeten Motivs	213	419–422
a)	Einwilligung des Urbers des abgebildeten Gegenstandes	213	420–421
b)	Urberspersönlichkeitsrecht, Änderungsverbot und Quellenangabe	214	422

3. Ausnahmen vom Einwilligungserfordernis – die Schranken des Urheberrechts	215	423–437
a) Die Privilegierungen der §§ 45 – 47 UrhG	215	424
b) Berichterstattung über Tagesereignisse (§ 50 UrhG) ..	215	425
c) Zitatrecht (§ 51 UrhG)	216	426–428
d) Unterrichts- und Forschungszwecke (§ 52 a UrhG) ..	217	429
e) Vervielfältigung zum privaten Gebrauch (§ 53 UrhG)	217	430
f) Unwesentliches Beiwerk (§ 57 UrhG)	218	431–432
g) Werke in Ausstellungen, öffentlichem Verkauf und öffentlich zugänglichen Einrichtungen (§ 58 UrhG) ..	219	433
h) Panoramafreiheit (§ 59 UrhG)	219	434–437
aa) an öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen gelegen	220	435
bb) bleibend	220	436
cc) Perspektive von einem allgemein zugänglichen Standort	221	437
II. Eigentum und Hausrecht	222	438–451
1. Eigentum	222	439–444
a) Fotografieren fremder Häuser von allgemein zugänglichem Standort	222	440
b) Fotografieren fremder Gegenstände von allgemein zugänglichem Standort	223	441–442
c) Fotografieren von Gebäuden und Gegenständen unter Betreten fremder Grundstücke	224	443–444
2. Hausrecht	226	445–451
a) Umfang des Hausrechts	226	446–447
b) Verwertung von Fotografien, die unter Verletzung des Hausrechts gefertigt wurden	227	448–451
III. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	229	452–459
1. Abbildungen der Innen- oder Außenansicht der Wohnung	229	453–458
a) Abbildungen aus dem Inneren der Wohnung	229	454
b) Abbildungen der Außenansicht von Wohnhäusern ..	230	455–458
2. Unternehmenspersönlichkeitsrecht	232	459
IV. Gewerbliche Schutzrechte	233	460–464
1. Marken und geschäftliche Bezeichnungen	233	461–463
2. Geschmacksmuster	234	464
V. Wettbewerbsrecht	235	465
B. Personenfotografie	237	466–643
I. Anfertigen von Personenfotos	237	467–472
II. Verbreiten und Veröffentlichen von Personenfotos	239	473–599
1. Bildnis	241	477–486
a) Personenbildnis	241	478–481
aa) Leichenfotos	241	479
bb) Doppelgänger	242	480–481
b) Erkennbarkeit	243	482–486
aa) Erkennbarkeit aufgrund der Abbildung selbst ..	244	483–485
bb) Erkennbarkeit aufgrund begleitender Umstände	245	486
2. Einwilligung	246	487–520

a) ausdrücklich oder stillschweigend erteilte Einwilligung	246	490–494
b) Vermutung der Einwilligung (§ 22 Satz 2 KUG)	248	495
c) Stellvertretung	249	496–497
d) Geschäftsfähigkeit	250	498–503
aa) Geschäftsunfähige	250	499–500
bb) Beschränkt Geschäftsfähige	250	501–503
e) Einwilligung nach dem Tod des Abgebildeten	252	504–506
f) Nichtigkeit der Einwilligung	253	507
g) Reichweite der Einwilligung	253	508–515
h) Anfechtung und Widerruf der Einwilligung	256	516–520
3. Veröffentlichung ohne Einwilligung – die Ausnahmetatbestände des § 23 Abs. 1 KUG	259	521–586
a) Bildnisse aus dem Bereich der Zeitgeschichte (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 KUG)	259	522–575
aa) Die frühere Rechtsprechung – Die Person der Zeitgeschichte	259	523–525
bb) Die neue Rechtsprechung – Das abgestufte Schutzkonzept	261	526–531
cc) Begleitende Wortberichterstattung	264	532–534
dd) Die Intimsphäre des Abgebildeten	266	535–545
(1) Nacktfotos	267	537–544
(2) Leichenfotos	270	545
ee) Die Privatsphäre des Abgebildeten	271	546–560
(1) Häuslicher Bereich	271	547–548
(2) Privatsphäre außerhalb des häuslichen Bereichs	272	549–551
(3) Alltagssituationen	273	552–558
(4) Kinder und Eltern-Kind-Beziehungen	276	559
(5) Beschränkung des Privatsphärenschutzes durch Vorverhalten	276	560
ff) Kommerzielle Nutzung	277	561–562
gg) Beteiligte an Ermittlungsverfahren und Strafprozessen	278	563–576
(1) Täter	278	564–570
(2) Jugendliche Straftäter	280	571
(3) Verdächtige	281	572
(4) Anspruch auf Resozialisierung	281	573
(5) Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte	282	574
(6) Opfer	282	575
b) Personen als Beiwerk (§ 23 Abs. 1 Nr. 2 KUG)	283	576–580
c) Bilder von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen (§ 23 Abs. 1 Nr. 3 KUG)	285	581–584
d) Bildnisse im Interesse der Kunst (§ 23 Abs. 1 Nr. 4 KUG)	287	585–586
4. Entgegenstehende berechnigte Interessen des Abgebildeten (§ 23 Abs. 2 KUG)	288	587–596
a) Herabwürdigung, Anprangerung und sonstige Verächtlichmachung	289	589–593
b) Umstände bei der Anfertigung von Fotografien	290	594

c)	Fotomontagen und digitale Veränderungen	291	596
5.	Rechtslage nach dem Tod des Abgebildeten	293	597–599
a)	Postmortaler Bildnisschutz (§ 22 S. 3 KUG)	293	598
b)	Postmortales Persönlichkeitsrecht	293	599
III.	Rechtsfolgen der Verletzung des Rechts am eigenen Bild . . .	294	600–643
1.	Zivilrechtliche Folgen	294	601–632
a)	Unterlassung	295	602–609
aa)	Voraussetzungen	295	603–606
bb)	Anspruchsverpflichtete	296	607
cc)	Umfang des Unterlassungsanspruchs	297	608–609
b)	Gegendarstellung	298	610
c)	Widerruf und Richtigstellung	299	611
d)	Materieller Schadensersatz	300	612–614
e)	Immaterieller Schadensersatz/Geldentschädigung	301	615–622
aa)	Schwerwiegende Rechtsverletzung	301	616–621
(1)	Verletzung der Intimsphäre	302	617
(2)	Verletzung der Privatsphäre	303	618
(3)	Kommerzielle Nutzung	304	619
(4)	Herabwürdigung/ehrenrühriger Kontext	304	620
(5)	Hartnäckigkeit	305	621
bb)	Ultima Ratio	305	622
f)	Ungerechtfertigte Bereicherung	306	623–628
aa)	Voraussetzungen	306	624–626
bb)	Höhe der fiktiven Lizenzgebühr	308	627–628
g)	Verhältnis des Schadensersatz- und Bereicherungsanspruchs zum Anspruch auf Geldentschädigung	309	629
h)	Hilfsansprüche	309	630–632
aa)	Auskunftsanspruch	309	631
bb)	Vernichtungs- und Herausgabeanspruch	310	632
2.	Strafrechtliche Folgen	311	633–635
a)	§ 33 KUG	311	634
b)	§ 201a StGB	311	635–643
C.	Gesetzliche Fotografierverbote	315	644–659
I.	Gerichtsberichterstattung	315	644–655
1.	Aufnahmen während der Gerichtsverhandlung	315	645–650
a)	Bewegtbilder	315	646–647
b)	Fotografien	316	648–649
c)	Verhandlungen vor dem Bundesverfassungsgericht	317	650
2.	Aufnahmen außerhalb der Gerichtsverhandlung	317	651
3.	Sitzungspolizeiliche Anordnungen	317	652–655
II.	Militärischer Bereich	320	656–659
1.	Schutzbereichsgesetz	320	657
2.	Sicherheitsgefährdendes Abbilden militärischer Einrichtungen	320	658
3.	Aufnahmen aus der Luft	321	659
D.	Zutrittsrechte	323	660–676
I.	Veranstaltungen privater Veranstalter	323	661–669

1. Landespressegesetze	323	662
2. Versammlungsrecht	324	663
3. Recht auf Kurzberichterstattung	325	664–667
a) Voraussetzungen	325	665
b) Einschränkungen	326	666
c) Umfang	326	667
4. Verbot vorsätzlicher, sittenwidriger Schädigung (§ 826 BGB)	327	668–669
II. Veranstaltungen staatlicher Stellen	328	670–676
1. Landespressegesetze	329	672
2. Pressefreiheit und Gleichbehandlungsgrundsatz	329	673
3. Zugang zu Gerichtsverhandlungen	330	674–675
4. Zugang zu den Verhandlungen des Bundestages	332	676
Teil 4:		
Der Fotograf im Beruf		
	333	677–736
A. Abgrenzung von Kunst und Gewerbe	335	677–698
I. Allgemeines	335	677
II. Allgemeine Kriterien zur Abgrenzung von Kunst und Gewerbe	336	678–692
1. Der Begriff der Kunst	336	679
2. Präzision	336	680–691
a) Früherer Ansatz	337	681
b) Entwicklungen in der neueren Rechtsprechung	338	682–691
aa) Personenbezogene Kriterien	339	683–687
(1) Ausbildung	339	683
(2) Werdegang	339	684
(3) Gewerbe- oder Handelsregistereintragung	340	685
(4) Gruppen- oder Verbandszugehörigkeit	340	686
(5) Innere Einstellung	340	687
bb) Ergebnis- bzw. produktbezogene Merkmale	341	688–691
(1) Eigenschöpferische Leistung	341	688–689
(2) Vertriebsweg	342	690
(3) Verwendungszweck	343	691
3. Zusammenfassung	343	692
III. Folgen der Abgrenzung	344	693–698
1. Gewerbsmäßiges Handeln	344	694–697
a) Handwerksordnung	344	695
b) Gewerbeordnung	344	696
c) Handelsgesetzbuch	344	697
2. Künstlerische Tätigkeit	345	698
B. Urheberrechtliche Besonderheiten bei Fotografen in Arbeitnehmerstellung	347	699–722
I. Allgemeines	347	699
II. Regelungsgehalt des § 43 UrhG	347	700–713
1. In Erfüllung der arbeitsvertraglichen Verpflichtungen	348	701

2. Einschränkung der allgemeinen urheberrechtlichen Regelungen	349	702
3. Einräumung von Nutzungsrechten	349	703–706
4. Keine gesonderte Vergütung	350	707
5. Einschränkung der Urheberpersönlichkeitsrechte	350	708–713
III. Arbeits- und Tarifverträge	353	714–722
1. Redaktionell angestellte Fotografen in Zeitungsverlagen .	353	715–718
2. Redaktionell angestellte Fotografen in Zeitschriftenverlagen	354	719
3. Journalistisch tätige Fotografen in arbeitnehmerähnlicher Position	354	720–722
C. Besonderheiten im Steuer- und Sozialversicherungsrecht	355	723–736
I. Steuerrecht	355	723–726
1. Einkommensteuer	355	724
2. Umsatzsteuer	355	725
3. Gewerbesteuer	356	726
II. Künstlersozialversicherungsrecht	357	727–736
1. Allgemeines	357	727
2. Fotografen in der Künstlersozialversicherung	357	728–733
a) Künstler und Publizist gemäß § 2 KSVG	357	729
b) Selbstständige Erwerbstätigkeit	358	730
c) Mindest- und Höchstgrenze des Arbeitseinkommens	358	731
d) Befreiung von der Versicherungspflicht	359	732
e) Vorgezogenes Krankengeld	359	733
3. Die Künstlersozialabgabe für Unternehmen und Verwerter	360	734–736
a) Abgabepflicht gemäß § 24 KSVG	360	734
b) Wie hoch ist die Künstlersozialabgabe und worauf ist sie zu zahlen?	360	735
c) Pflichten der Unternehmen	361	736
Literaturverzeichnis	363	
Rechtsprechungsübersicht	369	
Stichwortverzeichnis	385	